

Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen (Macrolepidoptera) im Stadtgebiet von Erfurt (Thüringen) im Zeitraum von 1990 – 1999

ANDREAS HEUER, Erfurt

Zusammenfassung

Im Stadtgebiet von Erfurt wurden im Zeitraum von 1990 – 1999 eine Reihe faunistisch bedeutsamer Arten von Großschmetterlingen nachgewiesen. Darunter befinden sich auch einige Erstinhalte für das vergleichsweise gut untersuchte Gebiet der Stadt Erfurt. Besonders hervorzuheben sind die Funde von: *Malacosoma castransis*, *Carcharodus alcaea*, *Maculinea rebeli*, *Plebicula thersites*, *Limenitis populi*, *Charaxa briseis*, *Sabra harpagula*, *Tephрина murinaria*, *Lythria purpuraria*, *Cataclysmе rignata*, *Acasis appensata*, *Macrochilo cribrumalis*, *Catephia alchymista*, *Cucullia lactucae*, *Hadena albimacula*, *Gynaephora selenitica*, *Thumata senex* und *Phragmatobia luctifera*.

Summary

Remarkable records of Macrolepidoptera in the urban area of the city Erfurt (Thuringia, Germany) between 1990 and 1999

Between 1990 and 1999, several faunistically remarkable species of Macrolepidoptera could be found within the urban area of Erfurt. Among them are also first records for the relatively well investigated Lepidoptera fauna of the city Erfurt. Especially remarkable are the records of *Malacosoma castransis*, *Carcharodus alcaea*, *Maculinea rebeli*, *Plebicula thersites*, *Limenitis populi*, *Charaxa briseis*, *Sabra harpagula*, *Tephрина murinaria*, *Lythria purpuraria*, *Cataclysmе rignata*, *Acasis appensata*, *Macrochilo cribrumalis*, *Catephia alchymista*, *Cucullia lactucae*, *Hadena albimacula*, *Gynaephora selenitica*, *Thumata senex*, and *Phragmatobia luctifera*.

Key words: Lepidoptera, faunistics, urban fauna, first records

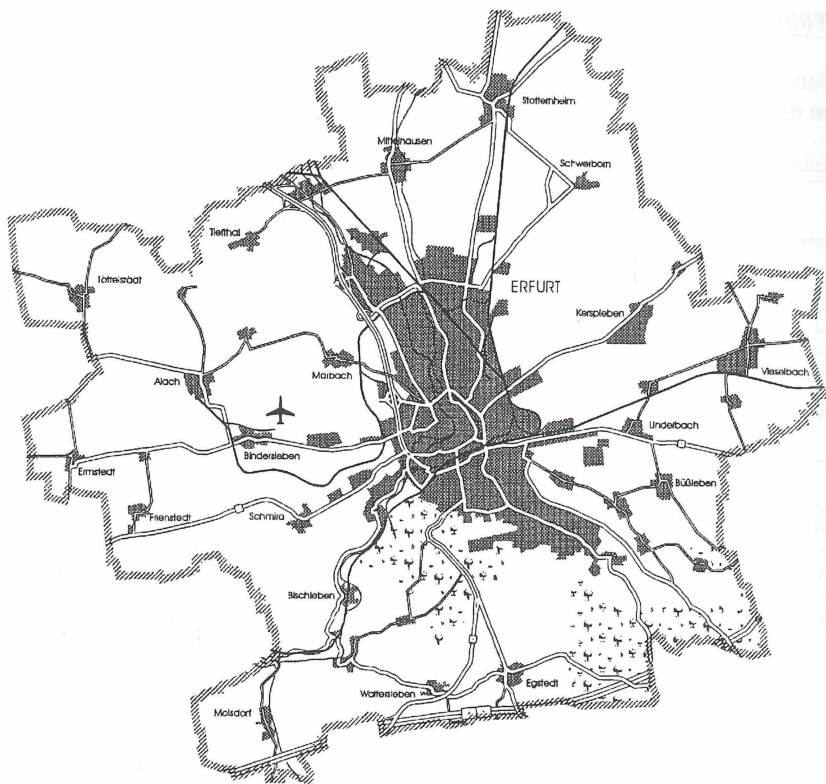
1. Einleitung

Die Großschmetterlinge Erfurts sind aufgrund der intensiven Bearbeitung durch den Erfurter Entomologenverein als historisch sehr gut erforscht zu bezeichnen. Eine letzte vollständige Erfassung der Großschmetterlinge Erfurts wurde im Jahre 1939 vorgenommen. Diese Angaben wurden größtenteils von BERGMANN (1951 - 1955) übernommen. Als „klassische“ Sammelgebiete des heutigen Stadtgebietes von Erfurt waren damals der Steigerwald, der Willroder Forst, der Haarberg und auch die Schwellenburg anzusehen.

Die folgende Arbeit widmet sich interessanten Nachweisen von Großschmetterlingen im Gebiet der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt im Zeitraum von 1990 – 1999.

2. Das Untersuchungsgebiet

Das Stadtgebiet Erfurts hat eine Fläche von ca. 127 km². Es wird durch die eingemeindeten Gemarkungen von Stotternheim (im Norden), Vieselbach (im Osten), Molsdorf (im Süden), und Töttelstädt (im Westen) umgrenzt (vgl. Karte mit Untersuchungsgebiet).



Karte 1: Das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Erfurt

3. Erforschungsstand nach 1950

Auch nach dem 2. Weltkrieg - etwa ab 1950 - wurden Großschmetterlinge und deren Präimaginalstadien in und um Erfurt untersucht, wohl aber in einem deutlich geringeren Umfang als zuvor. Über die erste Zeit der Wiederbelebung der Faunistik der Großschmetterlinge ist außerordentlich wenig bekannt. Dafür können folgende Gründe eine Rolle spielen:

1. Fehlende Möglichkeit bzw. fehlendes Interesse an eigenen Publikationen seitens der Erfurter Lepidopterologen,
2. Erforschung artenreicherer, „interessanterer“ Lebensräume in der weiteren Umgebung; dabei stand das Sammeln im Mittelpunkt,
3. Unbekannter Verbleib der Sammlungen verstorbener Erfurter Lepidopterologen.

Lediglich die umfangreiche Eulenfalter-Sammlung C. Naumann (Zeitraum ca. 1950 - 1979) befindet sich im Bestand des Museums für Natur Gotha. Die Schmetterlingssammlung des Naturkundemuseums Erfurt, deren Sortierung begonnen wurde, enthält überwiegend Falter aus den Jahren vor 1950. Von 1979 bis Anfang der 1990er Jahre existierte eine Schüler-Arbeitsgemeinschaft Entomologie unter der Leitung von Th. Blumöhr. Jedoch fand ein Großteil der Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft ebenfalls außerhalb des Gebietes von Erfurt statt. Von den damaligen Teilnehmern ist heute wohl nur noch S.-I. Erlacher (heute Jena) entomologisch tätig. Die Eulen-Sammlung D. Junker (1985 - 1989) befindet sich im Besitz des Autors. Sammlungen mit einer größeren Anzahl an Belegen für das Stadtgebiet

von Erfurt besitzen H. Adloff (hauptsächlich *Noctuidae*, *Zygaenidae*, *Arctiidae*, ab ca. 1970), A. Heuer (alle Familien der Großschmetterlinge, ab 1992) und O. Pätzold (alle Familien der Großschmetterlinge, ab 1993). Erfreulicherweise nahm die Zahl der Publikationen über Großschmetterlinge des Stadtgebietes in den 1990er Jahren deutlich zu (z. B. HEUER 1994, HEUER & PÄTZOLD 1998).

4. Bemerkenswerte Funde ab 1990

An dieser Stelle können selbstverständlich nur wenige, besonders bemerkenswerte Arten aufgeführt werden. In diesem Zusammenhang bittet der Autor um Informationen zu weiteren interessanten Nachweisen im Stadtgebiet, nicht zuletzt deshalb, um mittelfristig eine Checkliste der Großschmetterlinge Erfurts zu erstellen. Informationen zu den einzelnen Arten werden aufgrund des Umfangs der Arbeit nur in knapper Form gegeben. Bei besonders bedrohten Arten wurden genaue Angaben zum Fundort vermieden. Diese erübrigten sich ebenso bei Arten mit weiter Verbreitung. Wo Gefährdungen ersichtlich sind, werden diese genannt. Die Flugzeit bezieht sich ausschließlich auf die Erfurter Nachweise.

Kurz vor Beendigung der Arbeit erschien die neue Checkliste Thüringer Schmetterlinge (BUCHSBAUM & LÖBEL 2000). Darin wurde bei fast allen Familien eine Unterteilung des Territoriums von Thüringen in verschiedene Regionen vorgenommen (Nord-, West-, Mittel-, Ost- und Südhüringen). Das Untersuchungsgebiet befindet sich nach dieser Einteilung in Mittelthüringen. Einige der hier angeführten Nachweise wurden von einzelnen Bearbeitern nicht berücksichtigt (es werden keine aktuellen Funde für Mittelthüringen angegeben). Die Zustellung der Meldelisten des Autors an die einzelnen Bearbeiter der Familien der Großschmetterlinge erfolgte seit 1992 regelmäßig. Daher hält es der Autor für erforderlich, die in der Checkliste nicht aufgeführten Funde besonders hervorzuheben.

Abkürzungen:

RLT - Rote Liste Thüringen (nach THUST 1993, KEIL 1993, SCHMIDT 1993, HEINICKE 1993, HEINICKE 1994, ERLACHER et al 1994)

RLD - Rote Liste Deutschland, nach PRETSCHER (1998)

Reihenfolge der Arten und Nomenklatur richtet sich nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996).

Jordanita globulariae (RLT 2, RLD 2)

Die Art konnte auf verschiedenen Halbtrockenrasen-Flächen in der Umgebung Erfurts beobachtet werden. Meist saßen die Falter auf Blüten von *Scabiosa columbaria*. Die kleine, verhältnismäßig inaktive Art wird mutmaßlich häufiger übersehen.

Gefährdungen für die xerothermophile Art entstehen hauptsächlich durch die Verbuschung der Halbtrockenrasen.

Flugzeit: 10.06. - 18.07.

Malacosoma castrensis (RLT 2, RLD 3)

Raupen dieser Art wurden am 13.06.1999 am Drosselberg auf Halbtrockenrasen in der Bodenvegetation nachgewiesen. Der Fund einer Puppe gelang zudem am 14.06.1999 bei Möbisburg, eingesponnen in einem Blatt von *Verbascum thapsus*. Die Art wurde außerdem bei verschiedenen Licht- und Tagfängen (zuerst 1992) nicht nur auf Xerothermrasen, sondern auch an Waldrändern und sogar im Waldesinneren nachgewiesen. Möglicherweise ist sie weniger standorttreu als häufig vermutet. Aus diesem Grund ist die Gefährdungssituation derzeit noch unklar.

Flugzeit: 09.07. - 19.08.

Dem Autor sind keine früheren Nachweise der Art in Erfurt bekannt. Erstfund für das Gebiet!

***Proserpinus proserpina* (RLT 2, RLD V)**

Der Nachweis eines Falters gelang am 19.05.1999 auf dem Roten Berg anlässlich eines Lichtfanges. Futterpflanzen der Raupen (*Epilobium sp.*, *Oenothera sp.*) sind in der Umgebung vorhanden.

***Carcharodus alcaea* (RLT 1, RLD 3)**

Mehrere Funde von Raupen gelangen im nördlichen Teil der Stadt an *Malva sp.*, so am 29.06.1998. Sie befanden sich in locker eingesponnenen Blättern der Futterpflanze. Raupen sind leichter nachzuweisen als die zur Migration neigenden Falter. Einmal wurde ein Falter an einer anderen Lokalität im Norden des Stadtgebietes am 04.09.1996 nachgewiesen.

***Satyrium w-album* (RLT 2, RLD 3)**

Eine verpuppungsreife Raupe wurde am 06.05.1996 auf einem Waldweg im Süden des Stadtgebietes gefunden. Am 06.08.1996 konnte ein Falter an einem anderen Fundort - ebenfalls im Süden der Stadt - beobachtet werden.

Gefährdungen für die Art leiten sich aus dem Ulmensterben ab.

***Satyrium pruni* (RLT 2, RLD V)**

Die Art konnte an zahlreichen Fundorten sowohl als Raupe als auch als Falter nachgewiesen werden.

Die an *Prunus spinosa* gebundene Art ist, entgegen dem Trend in Thüringen, im Stadtgebiet als derzeit ungefährdet einzuschätzen.

Raupenzeit: 06.05. - 23.05.

Flugzeit: 01.06. - 01.07.

***Maculinea arion* (RLT 2, RLD 2)**

Von dieser Art erfolgten im Untersuchungszeitraum zwei Einzelnachweise: am 24.07.1995 im Peterbachtal im Westen des Stadtgebietes und am 25.06.1998 auf dem Drosselberg. Der Bläuling ist in Erfurt zweifellos selten.

Die xerothermophile Art ist durch Sukzession der Halbtrockenrasen bzw. der Abhängigkeit der Raupen von der Ameisenart *Myrmica sabuleti* als stark gefährdet einzuschätzen.

***Maculinea nausithous* (RLT 2, RLD 3)**

Die hygrophile Art flog am 12.07.1995 und 21.07.1995 zahlreich auf einer Feuchtwiese im äußersten Süden des Stadtgebietes.

Gefährdungen bestehen in der Verdrängung der Futterpflanzen der Jungraupen (*Sanguisorba officinalis*) durch Sukzession, sowie im Zuge ungünstigen Mahdregimes. Die erwachsenen Raupen leben in den Nestern der Ameisenart *Myrmica rubra*.

***Maculinea rebeli* (RLT 1, RLD 2)**

Die in Thüringen sehr seltene Art wurde seit 1993 regelmäßig an einem Fundort im Süden der Stadt angetroffen. Leichter als die Falter lassen sich die Eier an der einzigen Futterpflanze, dem Kreuzenzian (*Gentiana cruciata*) nachweisen. Die erwachsenen Raupen leben hauptsächlich in den Nestern der Ameisenart *Myrmica schencki*.

Gefährdungen sind denen von *M. arion* vergleichbar.

***Aricia artaxerxes* (RLT 2, RLD V)**

Von dieser Art erfolgten 2 Nachweise: am 10.06.1996 bei Möbisburg und am 04.08.1997 bei Töttleben, jeweils auf Halbtrockenrasen. Aufgrund der großen Ähnlichkeit mit *A. agestis* ist die Verbreitung der Art in Erfurt noch weitgehend unklar.

Erstnachweis für das Stadtgebiet von Erfurt!

***Polyommatus thersites* (RLT 1, RLD 3)**

Die Art konnte an insgesamt 6 Fundorten auf Halbtrocken- und Trockenrasen-Standorten beobachtet werden. Allerdings erfolgte nach 1996 kein Nachweis mehr. Trotz der Verwechslungsmöglichkeit mit *P. icarus* ist sie zweifelsfrei im Rückgang begriffen. Die xerothermophile Art ist ebenfalls durch Auflassung der Magerrasen bedroht.

Flugzeit: 11.05. - 07.08. (2 Generationen)

***Polyommatus bellargus* (RLT 3, RLD 3)**

Die wärmeliebende Bläulingsart wurde auf zahlreichen Halbtrockenrasen angetroffen. Die meisten Nachweise gelangen zwischen 1992 und 1994. Ab Mitte der 1990er Jahre ging die Art spürbar zurück, nach 1996 wurde sie nicht mehr angetroffen. Zweifellos leidet die Art unter der zurückgegangenen Schafbeweidung und der damit einhergehenden Sukzession.

Flugzeit: 26.05. - 07.08. (2 Generationen)

***Boloria dia* (RLT 3, RLD 3)**

Beobachtungen der kleinsten einheimischen Perlmutterfalterart erfolgten bisher an insgesamt 7 Fundorten im Stadtgebiet. Die meisten Beobachtungen der damals häufigen Art gelangen in den warmen Jahren 1992/1993. Seitdem erfolgten nur noch Einzelnachweise. Die Gefährdung ist der von *P. bellargus* vergleichbar.

Flugzeit: 27.04. - 07.09. (2 - 3 Generationen)

***Euphydryas aurinia* (RLT 3, RLD 2)**

Von dieser Art gelang im Untersuchungszeitraum lediglich ein Nachweis: am 14.06.1999 bei Möbisburg auf einem Halbtrockenrasen. Bei diesem Scheckenfalter handelt es sich um eine Art, deren Populationen unterschiedliche ökologische Valenzen aufweisen. Vor 1950 war die Art in Erfurt nur von hygrophil geprägten Habitaten bekannt. Der aktuelle Nachweis ist somit der erste der „Trockenrasen-Population“ im Stadtgebiet.

***Melitaea aurelia* (RLT 2, RLD 3)**

Die Art fliegt auf fast allen Flächen mit Halbtrocken- und Trockenrasen innerhalb des Stadtgebietes von Erfurt. Meist wird sie häufig angetroffen. Entgegen dem Trend in Thüringen ist bei der Erfurter Population noch kein Rückgang zu verzeichnen. Mittelfristig entstehen durch die Auflassung der Wohnhabitate Gefährdungen.

Flugzeit: 07.06. - 29.07.

***Limenitis populi* (RLT 2, RLD 2)**

Der Große Eisvogel wurde nur einmal beobachtet: ein Falter am 18.06.1996 im Willroder Forst. Mit Sicherheit ist die Art dort selten. Eine Gefährdung entsteht durch die fehlende Toleranz der Forstwirtschaft gegenüber der Espe als Hauptwirtspflanze.

***Apatura ilia* (RLT 2, RLD 3)**

Vom Kleinen Schillerfalter erfolgten Nachweise an zwei Fundorten: Willroder Forst und Orphalgrund. Die Art fliegt meist im Bereich feuchter Waldwege und wird dort einzeln angetroffen. Als Hauptgefährdung schlägt Beseitigung von Salweiden im Zuge von Pflegemaßnahmen zu Buche.

Flugzeit: 20.06. - 21.07.

***Hipparchia semele* (RLT 3, RLD 3)**

Unter Hunderten von *Ch. briseis* gelang der Nachweis einer einzelnen "Rostbinde" am 18.08.1993 im NSG Schwellenburg bei Kühnhausen. Eine Nachsuche der Art in den Folgejahren blieb erfolglos. Die Population muß aller Wahrscheinlichkeit nach als erloschen betrachtet werden.

***Charaza briseis* (RLT 2, RLD 2)**

Die "Berghexe" flog im Untersuchungszeitraum an zwei Fundorten: im NSG Schwellenburg bei Kühnhausen und im GLB Roter Berg. Hierbei war die Population auf der Schwellenburg deutlich größer. Die Art ging ab Mitte der 1990er Jahre deutlich zurück (letztmalig 1996). Intensive Nachsuchen an beiden Fundorten im Jahr 1999 blieben erfolglos.

***Sabra harpagula* (RLT P, RLD 2)**

Die sehr seltene Art wurde an zwei Fundorten im südlichen Teil des Stadtgebietes regelmäßig am Licht beobachtet. Gegenwärtig findet sich die offensichtlich auch in der Vergangenheit seltene Art nur noch in Mittelthüringen. Unmittelbare Gefährdungen sind derzeit noch nicht ersichtlich.

Flugzeit: 25.05. - 13.08. (2 Generationen)

***Tephрина murinaria* (RLT 1, RLD 2)**

Die Art wird seit 1992 regelmäßig und individuenreich an einem Fundort im nördlichen Teil Erfurts beobachtet. Sie ist in Thüringen stark rückläufig und besitzt hier aktuell nur noch zwei bekannte Populationen. Der Schutz der Art im Stadtgebiet von Erfurt ist daher besonders dringlich. Gefährdungen bestehen in der voranschreitenden Verbuschung des Fundortes, sowie durch den in unmittelbarer Nachbarschaft betriebenen Tonabbau.

Flugzeit: 08.05. - 04.08. (2 Generationen)

***Apocheima hispidaria* (RLT 2)**

Die Art erschien regelmäßig im Steigerwald am Licht. Eine Gefährdung ist (noch) nicht ersichtlich.

Flugzeit: 21.02. - 18.03.

***Lycia pomonaria* (RLT 2, RLD 3)**

Auch diese Art konnte regelmäßig und häufig im Steigerwald und Willroder Forst angetroffen werden. Eine Raupe wurde am 13.06.1995 im Steigerwald an *Prunus spinosa* gefunden. Auch bei dieser Art ist eine Gefährdung derzeit nicht erkennbar.

Flugzeit: 09.03. - 07.04.

***Charissa ambiguata* (RLT 2, RLD 3)**

Von *Charissa ambiguata* erfolgte der Nachweis eines Falters am 29.06.1999 im Steigerwald am Licht. Nicht zuletzt aufgrund des abgeflogenen Zustandes ist die Bodenständigkeit der Art nicht sicher. Ältere Nachweise (vor 1950) aus dem Steiger liegen jedoch vor (BERGMANN 1955).

***Aplasta ononaria* (RLT 3, RLD 3)**

Die Art flog im Untersuchungszeitraum auf fast allen Halbtrockenrasen mit Beständen von *Ononis sp.* meist sehr zahlreich. Sie läßt sich am Tag leicht auffinden.

Flugzeit: 08.06. - 30.08. (2 Generationen)

***Idaea rufaria* (RLT 2, RLD 3)**

Beobachtungen der Art gelangen an insgesamt 5 Fundorten auf Halbtrockenrasen. In verschiedenen Jahren traten die Falter relativ zahlreich auf.

Flugzeit: 30.06. - 01.08.

***Lythria purpuraria* (RLT 0, RLD 2)**

Die seltene Art wurde an vier Fundorten im Norden und Westen des Stadtgebietes nachgewiesen, jedoch jeweils nur Einzeltiere. Bis zur Drucklegung der Roten Listen

Thüringens waren aktuelle Funde der Art in Thüringen nicht bekannt, jedoch teilen ERLACHER et al. (1993) einen Nachweis aus dem Kyffhäuser im gleichen Jahr in einer Fußnote mit. Die kleine Art wurde auch an anderen Lokalitäten Nordthüringens beobachtet (Taeger mdl.). Möglicherweise expandiert die Art derzeit.
Flugzeit: 26.04. - 17.07. (2 Generationen)

***Cataclysmes rigata* (RLT P, RLD 2)**

Regelmäßige Beobachtungen gelangen an einem Fundort im Norden des Stadtgebietes. Die Art bewohnt ausschließlich Xerothermgebiete.
Flugzeit: 11.05. - 02.09. (2 Generationen)

***Epirrita christyi* (RLT 3)**

Epirrita christyi wurde mehrfach im Steigerwald und Willroder Forst beobachtet. Insgesamt ist die Verbreitung der sehr spät im Jahr fliegenden Art in Erfurt und darüber hinaus in ganz Thüringen noch weitgehend unklar.
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Perizoma bifaciatum* (RLT 3, RLD 3)**

Am 19.08.1996 im Steigerwald und am 07.08.1997 im GLB Luisenhall konnte *Perizoma bifaciatum* jeweils am Licht beobachtet werden. Mit Sicherheit ist der Falter im Gebiet selten.
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Eupithecia insigniata* (RLT 3, RLD 3)**

Von zwei Fundorten liegen Lichtfänge vor: am 12.05.1997 auf dem Kleinen Katzenberg bei Töttleben und am 08.05.1998 am südlichen Rand des Steigerwaldes. Der Falter bevorzugt Xerothermgebiete.

***Eupithecia extraversaria* (RLT 3, RLD 3)**

Auch diese Art wurde bisher an zwei Fundorten entdeckt: am 19.06.1997 im GLB Luisenhall am Licht und Raupen am 21.08.1996 im LSG Wiesengrund. Diese saßen an *Pimpinella saxifraga* und insbesondere an *Daucus carota*. Die Art bevorzugt warme, geschützte Lagen und wird durch Nutzungsauffassung der Flächen gefährdet.

***Eupithecia actaeata* (RLT 3)**

Am 13.07.1999 und 15.07.1999 gelangen in Waldgebieten im südlichen Teil Erfurts Raupennachweise der Art an *Actaea spicata* (zusammen mit Raupen von *Eupithecia immundata* und *Cepphis advenaria*, letztere Arten deutlich häufiger).

***Eupithecia millefoliata* (RLD V)**

Die wärmeliebende Schmetterlingsart wurde vorwiegend als Raupe gefunden. Sie bewohnt hochstehende und vertrocknete Blütenstände von *Achillea millefolium*. Die Art konnte bisher an drei Fundorten nachgewiesen werden und ist sicherlich um Erfurt weiter verbreitet.
Raupenfunde: 30.08. - 13.10.
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Eupithecia nanata* (RLT 2)**

Überraschend gelang der mehrfache Nachweis dieser kleinen Blütenspannerart im Gebiet von Erfurt. Jeweils einzelne Falter wurden insgesamt dreimal an zwei Fundorten am Licht registriert (Steigerwald und Feuchtwiese Schwansee). Die monophagen Raupen leben an *Vaccinium myrtillus*, einer Pflanze, die im Stadtgebiet nicht natürlich vorkommt (in Gärten und Anlagen kultiviert).
Flugzeit: 10.06. - 21.08. (2 Generationen)
Erstnachweise für das Stadtgebiet Erfurt!

***Acasis appensata* (RLT 1, RLD 3)**

Nach intensiver Suche gelang am 15.07.1999 in einem Waldgebiet im Süden Erfurts der Nachweis einer Raupe an *Actaea spicata*. Zweifellos ist die Art in Erfurt sehr selten (wie auch in Thüringen insgesamt).

Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Odontosia carmelita* (RLT 2)**

Die Art wurde am 22.04.1998 und am 02.05.1996 am Licht im Steigerwald nachgewiesen. Sie kommt nur an feuchteren Stellen mit eingestreuten Birken zur Entwicklung. Gefährdungen sind aufgrund der geringen Datenlage nicht abschätzbar.

***Acronicta tridens* (RLT 2, RLD V)**

Zwei Falter dieser schwer determinierbaren Art konnten am 04.08.1990 in einer Gartenanlage im Süden der Stadt am Licht gefangen werden. Die Bestimmung wurde durch Genitalpräparation abgesichert. Die Verbreitung dieses Eulenfalters um Erfurt ist wegen der großen Ähnlichkeit zu *A. psi* und *A. cuspis* unbekannt.

HEINICKE (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) nennt keine aktuellen Nachweise in Mittelthüringen nach 1950.

***Simyra albovenosa* (RLT 3, RLD V)**

Die Art wurde bei Lichtfängen an verschiedenen Lokalitäten mit Schilfröhricht angetroffen, so z.B. im GLB Luisenhall (dort auch am 12.07.1996 eine Raupe an Schilf). Die Art war früher im Stadtgebiet von Erfurt nicht bekannt.

***Macrochilo cribrumalis* (RLT 2, RLD V)**

Von dieser kleinen Eulenart gelangen im Untersuchungszeitraum zwei Nachweise: am 06.07.1995 im GLB Luisenhall bei Stotternheim und am 03.07.1999 im GLB Roter Berg, jeweils ein Falter am Licht. Der Nachweis auf dem Roten Berg dürfte auf aus dem Tongrubengelände erfolgten Zuflug beruhen.

HEINICKE (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) führt einen letzten Fund für das gesamte Territorium Thüringens aus dem Jahre 1998 an.

Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Catephia alchymista* (RLT 1, RLD 2)**

Am 01.07.1995 flog ein Weibchen in einer Gartenanlage im Süden des Untersuchungsgebietes zum Licht. H. Adloff gelang eine erfolgreiche Nachzucht. Der Fund der attraktiven und sehr seltenen Art ist zugleich der letzte in Thüringen (HEINICKE in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000).

Plusia putnami

Die hygrophile Art wurde erst im Jahre 1966 beschrieben und von der ähnlichen *A. festucae* getrennt. Ein Falter wurde am 27.07.1996 in einer Gartenanlage im Süden des Untersuchungsgebietes gefangen und stellt damit den ersten publizierten Nachweis für das Stadtgebiet von Erfurt dar.

***Cucullia lactucae* (RLT 1, RLD V)**

Schon vor 1950 wurden Raupen dieser Falterart im Stadtgebiet von Erfurt gefunden. BERGMANN (1954) stellt im Bild den Lebensraum im Willroder Forst mit Beständen von *Lactuca muralis* dar. Dort gelangen bis in die 1990er Jahre Nachweise. Am 02.08.1997 wurden letztmalig Raupen an *Hieracium sp.* gefunden. Die Nachsuche in den beiden Folgejahren blieb erfolglos. Forstliche Eingriffe an den Rändern der Waldwege stellen zweifellos ein größeres Gefährdungspotential dar.

***Shargacucullia scrophulariae* (RLT 2)**

Von dieser Art gelangen im Jahre 1996 Raupenfunde an zwei Fundorten im Steigerwald an *Scrophularia nodosa*. Außerdem flog ein Falter am 25.05.1997 zum Licht, ebenfalls im Steigerwald. Sicherlich ist diese silvicole Form noch an weiteren Lokalitäten zu finden. Das Gefährdungspotential ist dem der vorigen Art vergleichbar.

Raupenfunde: 04.07.1996, 09.07.1996

***Heliothis viroplaca* (RLT 2)**

Zwei Falter flogen am 04.08.1999 im GLB Roter Berg zum Licht. Von dort war die Art schon vor 1950 bekannt (BERGMANN 1954). Die wanderfreudigen Falter besiedeln jedoch vermutlich nicht über längere Zeiträume die gleichen Lebensstätten. Bevorzugt werden allerdings Xerothermgebiete mit eingesprengten Ruderalfluren. Die Falter sind tag- und nachtaktiv.

Heliothis peltigera

Ein Individuum dieser Wanderfalterart wurde in einer Gartenanlage im Süden des Stadtgebietes am 25.08.1994 am Licht registriert. Die südeuropäische Art überfliegt nur in heißen Sommern die Alpen und wird äußerst selten in Thüringen angetroffen.

Aktuellster Nachweis in Thüringen (HEINICKE in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000)!

Elaphria venustula

Jeweils ein Falter konnte am 06.06.1998 in einer Gartenanlage im Süden der Stadt bzw. am 03.07.1999 im GLB Roter Berg am Licht beobachtet werden. Die xerothermophile Art wird aufgrund ihrer geringen Größe wohl öfter übersehen.

Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Mormo maura* (RLT 3, RLD V)**

Die große Art fliegt gewöhnlich nur in Wassernähe und wurde im Uferbereich der Gera an verschiedenen Stellen geködert. Sie war von dort schon vor 1950 bekannt (BERGMANN 1954). Die Raupen benötigen hohe Luftfeuchtigkeit und leben hauptsächlich an über dem Wasser hängenden Zweigen verschiedener schmalblättriger Weidearten. Diese sollten im Rahmen der Gehölzpflege an den Gewässerläufen speziell gefördert werden.

Flugzeit: 18.07. - 04.09.

***Conistra ligula* (RLT 2, RLD V)**

Diese Eule wurde im Steigerwald und im Willroder Forst am Köder nachgewiesen. Sicherlich ist sie im Untersuchungsgebiet weiter verbreitet.

Nachweise: 15.10.1998, 23.10.1994

***Conistra erythrocephala* (RLT 2)**

Auch *Conistra erythrocephala* konnte im Steigerwald einige Male angetroffen werden. Sie erscheint am Licht und am Köder und ist vermutlich um Erfurt weiter verbreitet.

Nachweise: 30.03.1998, 08.05.1998

***Dichonia aprilina* (RLT 2, RLD V)**

Am 15.10.1998 wurde ein noch verhältnismäßig wenig abgeflogenes Tier im Steigerwald am Licht nachgewiesen. Interessanterweise befanden sich am gleichen Abend an zahlreichen Köderstellen in der unmittelbaren Umgebung keine Falter dieser attraktiven Art. Dies ist der erste Nachweis nach 1950 für das Untersuchungsgebiet dieser in ganz Thüringen rückläufigen Art. Die Raupen benötigen alte Eichen, in deren tiefen Rindenritzen sie sich tagsüber verbergen.

***Apamea oblonga* (RLT 3)**

Die seltene Form wurde mehrfach im nördlichen Teil des Stadtgebietes nachgewiesen. Alle Beobachtungen erfolgten Anfang August.
Flugzeit: 03.08. - 07.08.

***Lacanobia aliena* (RLT 3, RLD 3)**

Ein sehr interessanter Nachweis gelang am 08.06.1997. Beim Einbringen von *Prunus spinosa* (Herkunft: Ufer der Gera in der Innenstadt von Erfurt) für eine Zucht entdeckte der Autor frisch geschlüpfte Eiräupchen. Leider konnten nur 3 Raupen bis zur Puppe durchgebracht werden. Ein Falter schlüpfte noch am 20.11.1997, die beiden anderen (nach Frosteinwirkung im Winter) im folgenden Frühjahr. Die Art besiedelt ausschließlich trockenwarme Gebiete (BERGMANN 1953, EBERT 1998, eigene Erfahrungen). Der Nachweis in der Innenstadt Erfurts ist daher ökologisch außerordentlich interessant.
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

***Hadena albimacula* (RLT 1, RLD 2)**

Im Juni 1993 trug H. Adloff mit *Silene inflata* eine Raupe dieser Art vom Drosselberg ein. Die felsreiche Xerothermstandorte bevorzugende Art war schon in früheren Zeiten um Erfurt sehr selten (siehe BERGMANN 1954).
HEINICKE (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) kennt diesen Nachweis nicht und erwähnt einen letzten Raupenfund vor 1982 in Thüringen (in Mittelthüringen keine Nachweise nach 1950).

Lasionycta proxima

Ein Falter dieser montanen Art konnte am 04.07.1992 am Licht in einer Gartenanlage im Süden Erfurts beobachtet werden. Mit großer Sicherheit handelte es sich um ein verschlepptes oder verdriftetes Tier. Schon BERGMANN (1954) nennt ausschließlich Fundorte aus Thüringer Gebirgen.

***Spaelotis ravida* (RLT 2, RLD V)**

Ein Nachweis erfolgte am 13.09.1999 im nördlichen Teil des Stadtgebietes an der Grenze zum Landkreis Sömmerda am Köder. Die Herkunft des abgeflogenen Falters ist jedoch unklar, da die Art in Thüringen selten gefangen wird. Vom Stadtgebiet von Erfurt wurde bisher kein Fund bekannt.

***Dicallomera fascelina* (RLT 2, RLD 3)**

Ein Männchen dieser Spinnerart flog am 10.07.1997 im südlichen Steigerwald zum Licht. Der Lebensraum der wärmeliebenden Art ist jedoch nicht bekannt. Die Form ist in letzter Zeit in Thüringen extrem zurückgegangen.

***Gynaephora selenitica* (RLT 2, RLD 2)**

Einige Raupen konnten an einem Fundort im südwestlichen Teil des Stadtgebietes am 07.09.1998 und am 15.09.1999 auf Halbtrockenrasen gefunden werden. Die meisten der polyphagen Raupen fraßen an *Vicia cracca*. Sie sind vor allem abends und auch an trüben Tagen aktiv. Die Auflassung der offenen Halbtrockenrasen oder eine zu frühe Mahd gefährden die Art.

***Thumata senex* (RLT 3, RLD V)**

Ein Falter flog am 02.07.1998 in einem Feldgehölz in der Linderbachau bei Kerspleben zum Licht. Die flugschwachen Schmetterlinge kommen offensichtlich mit kleinsten Lebensräumen zurecht. Nicht zuletzt aufgrund der umgebenen landwirtschaftlichen Nutzung ist der Fundort anthropogen beeinflusst und auch gefährdet.
BUCHSBAUM & GÖHL (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) sind Nachweise aus Mittelthüringen unbekannt.
Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt und für Mittelthüringen!

Phragmatobia luctifera (RLT 3, RLD 2)

Am 26.05.1993 gelang der Nachweis eines Falters im Süden Erfurts auf Halbtrockenrasen. Nachsuchen in den Folgejahren blieben bislang erfolglos. Die Art wird in Thüringen insgesamt selten nachgewiesen.

BUCHSBAUM & GÖHL (in BUCHSBAUM & LÖBEL 2000) kennen lediglich Funde vor 1950 aus Mittelthüringen.

Erstnachweis für das Stadtgebiet Erfurt!

Dank

An dieser Stelle dankt der Autor den Herren H. Adloff (Erfurt), G. Kuna (Ilmenau) und O. Pätzold (Erfurt) für die Bereitstellung ihrer Funddaten.

Literatur

- BERGMANN, A. (1951): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 1. - Jena.
- (1952): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 2 (Tagfalter). - Jena.
- (1953): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 3 (Spinner und Schwärmer). - Jena.
- (1954): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 4 (Eulen - 2 Bd.). - Jena.
- (1955): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 5 (Spanner - 2 Bd.). - Jena.
- BUCHSBAUM, U. & H. LÖBEL [Bearb.] (2000): Checkliste der Lepidoptera Thüringens (CLT). - Check-Listen Thüringer Insekten 8: 176 pp.
- EBERT, G. [Hrsg.] (1998): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Stuttgart, Band 7: Nachfalter V.
- ERLACHER, S.-I., FRIEDRICH, E. & C. SCHÖNBORN (1993): Rote Liste der Spanner (Lepidoptera: Geometridae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 127-133.
- HEINICKE, W. (1993): Rote Liste der Eulenfalter (Lepidoptera: Noctuidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 119-126.
- (1994): Artenliste der Spinnerartigen Falter und Schwärmer Thüringens (Lepidoptera: Bombyces et Sphingidae). - Check-Listen Thüringer Insekten, Teil 2: 51-54.
- HEUER, A. (1994): Untersuchungen zur Tagfalterfauna (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) im NSG "Drosselberg/Willrodaer Forst" - Teilgebiet Truppenübungsplatz Drosselberg - (Erfurt). - Thür. Faun. Abh. I: 83-87.
- & O. PATZOLD (1998): Untersuchungen zur Nachfalterfauna (Lepidoptera, Heterocera) des Erfurter Steigerwaldes (Thüringen). - Thür. Faun. Abh. V: 133-146.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI [Hrsg.] (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist. - Stenstrup.
- KEIL, Th. (1993): Rote Liste der Grünwidderchen und Blutströpfchenfalter (Lepidoptera: Zygaenidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 110-112.
- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). - in: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesburg: 87-111.
- SCHMIDT, P. (1993): Rote Liste der Spinner (Lepidoptera: Arctiidae, Ctenuchidae et Drepanidae) und Bohrer (Cossidae et Hepialidae) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 113-115.
- THUST, R. (1993): Rote Liste der Tagfalter (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Thüringens. - Naturschutzreport 5: 106-109.

Anschrift des Verfassers: Andreas Heuer
 Hamburger Str. 19
 D-99085 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Heuer Andreas

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Nachweise von Großschmetterlingen \(Macrolepidoptera\) im Stadtgebiet von Erfurt \(Thüringen\) im Zeitraum von 1990 - 1999 185-195](#)